

4. Ingeborch wurde in Angeln befreyet. Ihre Tochter bekam darnach Peter Rasch, von ihr sind Claus Rasch, nebst seinen Brüdern und Schwestern.

5. Karin ward Hans Fischer in Flensburg vermählet und starb ohne Kinder zu Copenhagen, wohin sie sich endlich begeben hatte.

6. Peter, lernte das Goldschmid Handwerk und ward Meister in Braunschweig, wo er ohne Kinder verstorben.

7. Riggel begab sich in Zütland bey einem von Adel, des Geschlechts der Muncken, in Dienste, wo er sich sehr wohl verhalten, daß er nicht alleine von seinem Herrn vertrauet ward, sondern auch, weil er eine hübsche wohlgewachsene Person war, ihn seines Junkern Tochter Dorothea liebte, also daß sie ihn zu ehlichen begehrte Weil aber Sie von Adel und man ihn nur für eines schlechten Hausmanns Sohn erachtete, haben ihre Eltern und Freunde solches nicht gestatten wollen. Wie er sich nun darauf berufen, daß er von vornehmen Freyleuten gebohren und sie einander herzlich liebten, hat er sich nach Hause begeben, und, da ihre Privilegia bey seines Großvaters Zeit, wie gedacht, verbrannt, sich nach F. S. Herzog Hans zu Hadersleben Canzeley gewandt. Hieselbst erlangete er nicht allein guten Bescheid seiner Voreltern Wohlverhaltens halber und der deswegen vom König Hans gegebenen Freyheiten, sondern es wurden auch dieselbe von F. S. G. gnädigst confirmiret. Mit diesem Bescheid kam er wieder nach Zütland und bekam darauf die adeliche Jungfrau, die doch ziemlich bey Jahren war, und mit derselben ein großes Geld. Hierauf begab er sich nach Rinkenis, kaufte eine Kathe Backens-Bierg und bekam dazu von seinem Bruder Hans so viel Landes zu seinem väterlichen Erbe, davon er sich gnug erhalten konte, welches Land auch seine Wittwe, nach seinem 1591. erfolgten Absterben, so lange sie gelebet, behalten und genossen. Als aber auch Sie A. 1611. in einem hohen Alter verstorben, ist das Land wieder zu den Bennichen zu Rinkenis gekommen: die Kathe aber, so ihre Freunde hernach an Jacob Sehested verkauft, und was sie sonst für Mobilien gehabt, haben sie alles geerbet.

8. Hans behielt das Gut nach seinem Vater, bekam seine Frau Marin zu Tolstede und zeugte mit ihr viele Kinder: unter andern Hans und Peter, die ihres Vaters Gut behalten, Kirstin ist zu Bofmoes befreyet worden, Asmus wurde Hausvogt zu Tondern, Hartich war ein Schiffer und wohnte zu Flensburg, und sind die Töchter sonst hin und wieder zu guter Gelegenheit gebracht. Gedachte Hans und Peter Bennich haben das Gut von einander getheilet. 1. Peter Bennich behielt die alte Stave und bekam zur
 Frau